



Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 2003

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,60 EUR (Jahresbezugspreis 3,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
Tabellenteil	
1. Insolvenzen 1999 – 1. Halbjahr 2003	9
2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldnern	10
3. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach wirtschaftlicher Gliederung	11
4. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen	14
5. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen	15
6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen	17

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 2003), Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer/-innen, Rentner/-innen, Arbeitslose) selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer/-innen bei Unternehmen erfasst.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an
- > Veränderungsrate größer als ...

Tabellenteil

1. Insolvenzen 1999 – 1. Halbjahr 2003

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl					%	1 000 EUR

Insolvenzen insgesamt¹⁾

1999	2 810	3 743	85	6 638	+3,3	x
2000	4 311	3 678	361	8 350	+25,8	4 694 711
2001	5 353	3 897	474	9 724	+16,5	6 299 248
2002	13 301	3 831	262	17 394	+78,9	12 954 754
2003	...	...	...	...	...	...
I. Quartal 2003	4 229	1 134	71	5 434	+51,2	3 996 514
II. Quartal 2003	4 468	1 162	83	5 713	+36,9	2 400 468
1. Halbjahr 2003	8 697	2 296	154	11 147	+43,5	6 396 982

darunter

Unternehmensinsolvenzen

1999	2 117	2 883	7	5 007	-3,4	x
2000	2 599	2 881	31	5 511	+10,1	4 244 437
2001	3 309	3 222	43	6 574	+19,3	5 822 560
2002	6 183	3 187	x	9 370	+42,5	11 589 223
2003	...	...	...	...	...	...
I. Quartal 2003	1 860	967	x	2 827	+37,6	3 694 380
II. Quartal 2003	1 904	1 048	x	2 952	+30,9	2 116 880
1. Halbjahr 2003	3 764	2 015	x	5 779	+34,1	5 811 260

Verbraucherinsolvenzen

1999	463	281	78	822	x	x
2000	1 478	579	330	2 387	+190,4	283 435
2001	1 790	503	431	2 724	+14,1	404 253
2002	5 319	118	258	5 695	+109,1	507 628
2003	...	...	...	...	...	...
I. Quartal 2003	1 928	22	69	2 019	+106,0	187 434
II. Quartal 2003	2 128	10	80	2 218	+72,3	181 816
1. Halbjahr 2003	4 056	32	149	4 237	+86,9	369 250

¹⁾ einschl. der Angaben zu den ehemals selbstständig Tätigen, persönlich haftenden Gesellschaftern und Nachlässen

2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldnern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter	Beantragte Insolvenzverfahren				Dagegen 1. Hj. 2002	Veränderung 1. Hj. 2003 gegenüber 1. Hj. 2002
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen	insgesamt		
		Anzahl					
Unternehmen							
A – K, M – O	Zusammen	3 764	2 015	x	5 779	4 311	+34,1
nach Wirtschaftsabschnitten							
A	Land- und Forstwirtschaft	68	41	x	109	84	+29,8
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	x	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	x	1	2	–50,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	477	163	x	640	539	+18,7
E	Energie- und Wasserversorgung	1	–	x	1	–	x
F	Baugewerbe	749	435	x	1 184	925	+28,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	851	398	x	1 249	917	+36,2
H	Gastgewerbe	420	199	x	619	342	+81,0
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	289	118	x	407	324	+25,6
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	37	22	x	59	47	+25,5
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	617	516	x	1 133	864	+31,1
M	Erziehung und Unterricht	19	6	x	25	19	+31,6
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	61	17	x	78	68	+14,7
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	174	100	x	274	180	+52,2
nach Rechtsformen							
	Einzelunternehmen, freie Berufe Kleingewerbe u. Ä.	2 169	705	x	2 874	1 929	+49,0
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	301	159	x	460	351	+31,1
	Gesellschaften m.b.H.	242	91	x	333	250	+33,2
	Aktiengesellschaften, KGaA	1 236	1 122	x	2 358	1 940	+21,5
	Sonstige Rechtsformen	42	14	x	56	59	–5,1
		16	15	x	31	32	–3,1
nach dem Alter der Unternehmen							
	Unter 8 Jahre alt	634	612	x	1 246	966	+29,0
	darunter bis 3 Jahre alt	304	300	x	604	462	+30,7
	8 Jahre und älter	656	354	x	1 010	755	+33,8
	Unbekannt	2 474	1 049	x	3 523	2 590	+36,0
übrige Schuldner							
	Zusammen	4 933	281	154	5 368	3 458	+55,2
	Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	39	7	x	46	58	–20,7
	Ehemals selbstständig Tätige ³⁾	663	131	x	794	806	–1,5
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	86	30	5	121	163	–25,8
	Verbraucher	4 056	32	149	4 237	2 267	+86,9
	Nachlässe	89	81	x	170	164	+3,7
	Insgesamt	8 697	2 296	154	11 147	7 769	+43,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind – 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
A – K, M – O	Insgesamt	3 764	2 015	5 779	+34,1	34 914	5 811 260
A	Land- und Forstwirtschaft	68	41	109	+29,8	348	21 670
01	Landwirtschaft und Jagd	66	39	105	+26,5	345	20 887
02	Forstwirtschaft	2	2	4	+300,0	3	782
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	–50,0	–	10 000
D	Verarbeitendes Gewerbe	477	163	640	+18,7	9 294	982 082
15	Ernährungsgewerbe	49	10	59	+43,9	970	42 365
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	17	4	21	–4,5	491	59 864
18	Bekleidungsgewerbe	6	2	8	+60,0	60	2 363
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	5	25	–3,8	352	100 759
21	Papiergewerbe	4	2	6	+200,0	17	3 672
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	45	22	67	+52,3	371	74 998
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	2	x	6	1 425
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	3	11	+10,0	80	14 675
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	8	27	+35,0	283	29 663
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	6	21	+23,5	386	34 304
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	6	19	+18,8	397	80 987
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	135	48	183	+24,5	2 742	181 163
29	Maschinenbau	62	20	82	+13,9	1 567	210 382
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	1	4	–20,0	11	1 821
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	13	4	17	–19,0	135	7 630
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	10	5	15	+50,0	65	13 777
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	6	3	9	+200,0	53	12 042
32.2	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	3	2	5	–	9	1 417
32.3	Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videoteknischen Geräten	1	–	1	–50,0	3	318
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	24	6	30	+36,4	288	49 153
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	2	6	–14,3	433	32 650
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	–	4	+300,0	98	10 688
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	19	7	26	–38,1	391	25 752
37	Recycling	6	1	7	–12,5	151	3 991
E	Energie- und Wasserversorgung	1	–	1	x	64	8 132

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
F	Baugewerbe	749	435	1 184	+28,0	6 565	449 101
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	19	18	37	+146,7	133	4 994
45.2	Hoch- und Tiefbau	322	213	535	+19,2	4 048	244 481
45.3	Bauinstallation	192	96	288	+34,6	1 495	122 338
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	215	108	323	+30,8	888	76 627
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	–	1	x	1	660
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	851	398	1 249	+36,2	7 795	789 970
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	119	51	170	+53,2	780	155 849
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	187	136	323	+21,4	2 046	255 405
51.1	Handelsvermittlung	43	17	60	+53,8	118	22 298
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	8	3	11	+10,0	95	11 011
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	15	17	32	+28,0	65	9 974
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	32	28	60	–10,4	612	72 550
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	46	37	83	+25,8	715	89 168
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	–	–	–	x	–	–
51.9	Sonstiger Großhandel	–	–	–	x	–	–
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	545	211	756	+40,0	4 969	378 716
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	66	30	96	+47,7	1 728	45 775
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	46	13	59	+40,5	314	22 612
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	16	3	19	+35,7	163	6 545
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	377	149	526	+34,9	2 630	296 503
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	11	5	16	>+300,0	75	2 180
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	15	5	20	+5,3	53	3 586
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	14	6	20	+150,0	6	1 515
H	Gastgewerbe	420	199	619	+81,0	1 185	106 078
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	289	118	407	+25,6	1 892	110 006
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	154	48	202	+36,5	850	34 484
61	Schifffahrt	1	–	1	–50,0	–	176
62	Luftfahrt	2	–	2	–33,3	–	704
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	86	52	138	+12,2	851	63 160
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	29	19	48	+84,6	176	10 661
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	56	32	88	–8,3	662	52 335
64	Nachrichtenübermittlung	46	18	64	+33,3	191	11 483

Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	37	22	59	+25,5	33	10 991
65	Kreditgewerbe	1	–	1	x	–	35
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	1	–	1	x	–	35
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	36	22	58	+23,4	33	10 956
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	617	516	1 133	+31,1	6 539	3 195 833
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	76	97	173	+4,8	208	232 871
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	35	44	79	–1,3	96	116 902
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	14	14	28	+27,3	31	43 144
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	27	39	66	+4,8	81	72 825
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	30	15	45	+50,0	258	67 027
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	74	37	111	+23,3	780	48 988
73	Forschung und Entwicklung	6	–	6	+20,0	140	29 395
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	431	367	798	+39,0	5 153	2 817 552
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	147	201	348	+48,7	1 954	2 556 284
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	90	52	142	+39,2	1 430	168 022
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2	1	3	–	1	135
74.4	Werbung	44	15	59	–7,8	239	16 923
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	17	8	25	–16,7	195	11 357
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	18	13	31	+72,2	242	4 512
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	36	21	57	+67,6	465	15 455
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	77	56	133	+49,4	627	44 863
M	Erziehung und Unterricht	19	6	25	+31,6	65	7 580
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	61	17	78	+14,7	387	38 347
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	174	100	274	+52,2	747	81 470
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	14	7	21	+50,0	28	3 479
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	3	5	8	–33,3	79	7 657
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	69	51	120	+55,8	273	50 819
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	88	37	125	+62,3	367	19 514
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	25	5	30	+233,3	187	6 748
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	40	16	56	+33,3	98	4 436

4. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter	Insolvenzen von Unternehmen mit ... Beschäftigten								Betroffene Arbeitnehmer/-innen
		insgesamt	keinem	1	2 – 5	6 – 10	11 – 100	101 und mehr	unbekannt	
		Anzahl								
A – K, M – O	Insgesamt	5 779	2 642	761	1 172	440	609	46	109	34 914
	nach Wirtschaftsabschnitten									
A	Land- und Forstwirtschaft	109	56	7	24	8	10	–	4	348
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	–	–	–	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	640	192	66	134	72	143	18	15	9 294
E	Energie- und Wasserversorgung	1	–	–	–	–	1	–	–	64
F	Baugewerbe	1 184	484	128	280	132	130	6	24	6 565
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 249	565	199	253	81	115	13	23	7 795
H	Gastgewerbe	619	319	107	135	24	25	–	9	1 185
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	407	194	43	88	34	44	–	4	1 892
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	59	44	7	6	1	–	–	1	33
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	1 133	607	141	168	66	116	9	26	6 539
M	Erziehung und Unterricht	25	14	2	6	1	2	–	–	65
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	78	23	19	20	7	9	–	–	387
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	274	143	42	58	14	14	–	3	747
	nach Rechtsformen									
	Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	2 874	1 592	481	528	138	94	1	40	5 321
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	460	143	33	86	46	126	19	7	8 194
	darunter GmbH & Co. KG	333	91	18	52	38	110	18	6	7 579
	Gesellschaften m.b.H.	2 358	878	241	541	244	371	23	60	19 834
	Aktiengesellschaften, KGaA	56	13	6	12	6	14	3	2	1 232
	Sonstige Rechtsformen	31	16	–	5	6	4	–	–	333
	nach dem Alter der Unternehmen									
	Unter 8 Jahre alt	1 246	466	125	306	130	181	11	27	8 870
	darunter bis 3 Jahre alt	604	209	60	160	70	84	6	15	4 532
	8 Jahre und älter	1 010	332	86	196	116	239	23	18	14 348
	Unbekannt	3 523	1 844	550	670	194	189	12	64	11 696

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

5. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum		
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	177	63	240	+50,0	921	104 758
Duisburg	82	53	135	+60,7	557	40 457
Essen	127	81	208	+103,9	1 056	109 564
Krefeld	54	18	72	+80,0	558	32 437
Mönchengladbach	51	41	92	+31,4	212	15 865
Mülheim an der Ruhr	40	15	55	+34,1	823	151 468
Oberhausen	46	16	62	-4,6	281	67 576
Remscheid	35	16	51	+27,5	789	61 634
Solingen	36	14	50	+13,6	312	37 493
Wuppertal	73	42	115	+62,0	484	32 695
Kreise						
Kleve	59	25	84	+12,0	640	45 893
Mettmann	129	66	195	+17,5	1 303	92 312
Neuss	77	38	115	+10,6	392	121 540
Viersen	69	35	104	+40,5	332	32 983
Wesel	114	35	149	+50,5	796	107 453
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 169	558	1 727	+39,8	9 456	1 054 128
Kreisfreie Städte						
Aachen	42	-	42	-33,3	210	17 683
Bonn	79	28	107	+75,4	471	52 609
Köln	199	157	356	+64,8	2 822	2 181 816
Leverkusen	27	6	33	+32,0	46	10 838
Kreise						
Aachen	71	2	73	-3,9	413	34 982
Düren	65	-	65	+25,0	253	24 039
Erftkreis	99	58	157	+67,0	1 104	127 294
Euskirchen	48	10	58	+61,1	367	157 163
Heinsberg	49	13	62	+31,9	339	16 114
Oberbergischer Kreis	73	19	92	+114,0	294	41 625
Rhein.-Berg. Kreis	56	30	86	+91,1	153	87 839
Rhein-Sieg-Kreis	120	44	164	+36,7	558	129 269
Reg.-Bez. Köln	928	367	1 295	+47,5	7 030	2 881 273
Kreisfreie Städte						
Bottrop	36	15	51	>+300,0	205	11 784
Gelsenkirchen	47	40	87	+55,4	523	30 554
Münster	55	41	96	+71,4	567	75 890

Noch: 5. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum		
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
Kreise						
Borken	76	59	135	-14,6	809	77 702
Coesfeld	39	46	85	+19,7	440	52 981
Recklinghausen	99	66	165	+54,2	1 469	104 553
Steinfurt	75	62	137	+48,9	1 268	91 212
Warendorf	63	39	102	+37,8	394	35 902
Reg.-Bez. Münster	490	368	858	+37,3	5 675	480 577
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	80	51	131	+24,8	792	84 734
Kreise						
Gütersloh	59	49	108	+14,9	890	105 738
Herford	58	38	96	+10,3	707	58 820
Höxter	28	16	44	+131,6	186	23 950
Lippe	98	45	143	+11,7	704	82 121
Minden-Lübbecke	47	39	86	-18,9	675	93 448
Paderborn	50	20	70	+4,5	496	52 646
Reg.-Bez. Detmold	420	258	678	+11,9	4 450	501 457
Kreisfreie Städte						
Bochum	94	49	143	+78,8	514	55 033
Dortmund	152	99	251	+25,5	1 239	128 538
Hagen	41	20	61	+69,4	911	113 446
Hamm	21	21	42	+23,5	186	7 651
Herne	28	8	36	+71,4	409	9 649
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	67	31	98	+28,9	1 024	116 132
Hochsauerlandkreis	64	42	106	+2,9	516	64 226
Märkischer Kreis	100	40	140	+21,7	1 361	211 362
Olpe	7	10	17	-5,6	149	11 311
Siegen-Wittgenstein	36	24	60	+53,8	691	58 724
Soest	61	58	119	+14,4	533	46 559
Unna	86	62	148	+5,0	770	71 193
Reg.-Bez. Arnsberg	757	464	1 221	+26,3	8 303	893 824
Nordrhein-Westfalen	3 764	2 015	5 779	+34,1	34 914	5 811 260
davon						
kreisfreie Städte	1 622	894	2 516	+49,7	14 888	3 434 172
Kreise	2 142	1 121	3 263	+24,1	20 026	2 377 088

6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahres- zeitraum	
	Anzahl				%	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	125	–	3	128	+13,3	8 586
Duisburg	57	–	1	58	+61,1	5 037
Essen	91	2	2	95	+137,5	9 000
Krefeld	85	1	–	86	+120,5	4 814
Mönchengladbach	240	–	2	242	+41,5	7 075
Mülheim an der Ruhr	12	–	2	14	–6,7	493
Oberhausen	32	–	1	33	+120,0	2 974
Remscheid	27	–	2	29	+163,6	2 872
Solingen	41	–	1	42	–2,3	1 513
Wuppertal	69	1	3	73	+25,9	4 380
Kreise						
Kleve	46	1	3	50	+66,7	6 575
Mettmann	146	2	1	149	+11,2	8 351
Neuss	57	1	5	63	+96,9	4 106
Viersen	128	1	1	130	+160,0	10 668
Wesel	164	2	2	168	+115,4	9 370
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 320	11	29	1 360	+57,2	85 812
Kreisfreie Städte						
Aachen	34	–	–	34	+25,9	2 113
Bonn	127	–	4	131	+84,5	10 058
Köln	178	1	6	185	+168,1	18 420
Leverkusen	57	–	2	59	+195,0	12 395
Kreise						
Aachen	69	–	–	69	+46,8	12 260
Düren	72	–	–	72	+60,0	7 401
Erftkreis	144	–	2	146	+89,6	9 663
Euskirchen	30	–	–	30	–3,2	1 829
Heinsberg	92	–	1	93	+13,4	4 529
Oberbergischer Kreis	116	–	4	120	+160,9	6 911
Rhein.-Berg. Kreis	44	–	3	47	+135,0	3 660
Rhein-Sieg-Kreis	136	2	3	141	>+300,0	11 840
Reg.-Bez. Köln	1 099	3	25	1 127	+97,7	101 079
Kreisfreie Städte						
Bottrop	29	1	1	31	>+300,0	1 166
Gelsenkirchen	70	2	–	72	>+300,0	41 850
Münster	75	–	3	78	+56,0	3 902

Noch: **6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2003 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Vorraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahres- zeitraum	
	Anzahl				%	
Kreise						
Borken	82	–	13	95	+10,5	6 472
Coesfeld	24	–	5	29	+7,4	5 918
Recklinghausen	78	3	3	84	+189,7	9 342
Steinfurt	51	2	15	68	+83,8	8 112
Warendorf	55	–	6	61	+96,8	3 726
Reg.-Bez. Münster	464	8	46	518	+89,7	80 487
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	89	–	1	90	+200,0	6 620
Kreise						
Gütersloh	69	–	5	74	+221,7	5 677
Herford	72	–	3	75	+200,0	7 842
Höxter	8	–	4	12	>+300,0	648
Lippe	54	1	1	56	+69,7	5 784
Minden-Lübbecke	55	1	5	61	+64,9	6 185
Paderborn	33	–	3	36	>+300,0	3 187
Reg.-Bez. Detmold	380	2	22	404	+165,8	35 943
Kreisfreie Städte						
Bochum	70	2	–	72	+30,9	8 734
Dortmund	134	2	3	139	+32,4	10 687
Hagen	44	–	–	44	>+300,0	2 688
Hamm	42	1	–	43	+87,0	2 777
Herne	50	–	–	50	>+300,0	3 393
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	100	–	1	101	+106,1	7 334
Hochsauerlandkreis	39	–	5	44	+175,0	3 721
Märkischer Kreis	144	1	7	152	+237,8	10 485
Olpe	2	–	1	3	x	460
Siegen-Wittgenstein	21	–	2	23	>+300,0	2 399
Soest	49	1	3	53	+178,9	5 694
Unna	98	1	5	104	+33,3	7 558
Reg.-Bez. Arnsberg	793	8	27	828	+103,4	65 929
Nordrhein-Westfalen	4 056	32	149	4 237	+86,9	369 250
davon						
kreisfreie Städte	1 778	13	37	1 828	+79,7	171 545
Kreise	2 278	19	112	2 409	+92,7	197 705